

# Offen für alle Menschen

## Leitbild der Bahnhofsmision München



### Wer wir sind

- Die Bahnhofsmision München wurde 1897 von Frauen für Frauen gegründet. Heute sind wir **für alle da, die Hilfe brauchen** – zu jeder Zeit.
- Die Bahnhofsmision München arbeitet in einem Team unter **evangelischer und katholischer Trägerschaft**. Die Deutsche Bahn, die Landeshauptstadt München, die Erzdiözese München und Freising sowie die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern unterstützen unsere Arbeit.
- Unser **buntes Team** besteht aus professionell tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie aus Freiwilligen. Dieses Miteinander ist für die **Qualität unserer Arbeit** besonders wichtig.
- Wir sind **Teil des Bahnmissions-Netzwerks** an über 100 Bahnhöfen in Deutschland.
- Man erkennt uns an der blauen **Dienstkleidung**, unserem **Logo** und unserer **Hilfsbereitschaft**.

### Was uns leitet

- Alle Mitarbeitenden teilen **gemeinsame Ziele und Werte**. Wir leben **Nächstenliebe und Solidarität**. Wir glauben, dass Gott für alle da ist.
- Jeder Mensch ist in der Bahnhofsmision willkommen. Alle sind gleich wichtig. Wir nehmen jeden und jede **ohne Wertung** an und begegnen ihm und ihr in der jeweiligen Situation. In unserem Engagement achten wir auch auf uns.

### Wie wir arbeiten

- Wir sind an allen Tagen des Jahres **rund um die Uhr präsent** und offen für alle Menschen, die zu uns kommen. Wir handeln **sofort, praktisch, flexibel** und **menschlich**. Unsere Arbeit bewegt sich im Rahmen der persönlichen und strukturellen Möglichkeiten.
- Im Treffpunkt Bahnhofsmision bieten wir **Schutz und Vertraulichkeit**. Wir kommunizieren auf **Augenhöhe**.
- Alle Mitarbeitenden sind Teil des Ganzen. **Teamintelligenz** ist unsere Stärke.
- Wir sind motiviert und haben einen hohen Anspruch an die Qualität unserer Arbeit. Wir sind nicht perfekt, aber **wir geben unser Bestes**.
- Wir sind **sehr gut vernetzt**. Wir kooperieren mit den unterschiedlichsten Institutionen, um den Menschen und ihren komplexen Themen gerecht zu werden. Dabei müssen wir auch immer wieder Grenzen akzeptieren.
- Aufgrund der Vielfalt der Menschen, die zu uns kommen, sind wir auch **„Seismograph“ der Gesellschaft** und benennen Veränderungen.